Tonbandaufnahmen, Briefe und andere Streitigkeiten

10'000KLicks! Ihr seit die Besten! Danke für die Treue!

Von abgemeldet

Kapitel 12: Interessante Ausführungen

Hallo allerseits! Ich weiss, ich weiss! Ich habe schon viel zu lange nicht mehr geupdatet! Aber erstens hatte ich Schulstress und zweitens eine Schreibblockade und beides vereint sich leider nicht sehr gut..
Ich hoffe dennoch, dass ihr mir nicht allzu böse seid! Dieses Kapitel widme ich vor allem meiner Beta Mitani und allen Kommischreibern! Danke!

Kapitel 12

Draco musterte Harry schweigend. Schliesslich seufzte er und setzte an zu sprechen, als die Türen der Grossen Halle an die Wand geknallt wurden und eine wütende Hermine hinaustrat.
"Ich bring ihn um! Ich bring ihn um! Dieser intolerante Schwachkopf! Verfluchen sollte man ihn! Am Besten für eine Woche homosexuell machen! Vielleicht hört er dann auf mit diesem Schwachsinn! Ich könnte ihn..." In diesem Moment bemerkte die Vertrauenschülerin, dass sie gar nicht alleine war. Eine flammende Röte überzog ihr Gesicht.

"Na, na Granger! Wer wird denn gleich das Wiesel umbringen wollen? Obwohl ich ja zugeben muss, dass es auf eins weniger auch nicht drauf ankommt!" Mit einem breiten Mafloy-Grinsen im Gesicht, schaute der Slytherin Hermine an.

"Halt die Klappe, Malfoy! Sonst vergess ich mich! Du solltest besser aufpassen, was du sagst! Ich beherrsche genügend Flüche, um dir das Leben zur Hölle zu machen! Was mich gerade zu einem anderem Punkt bringt! Ich warne dich, solltest du es wagen, Harry weh zu tun, werd ich dich in sämtliche Einzelteile hexen und glaub bloß nicht, dass ich vor schwarzmagischen Flüchen zurückschrecken würde!" Wutschnaubend stand die Gryffindor vor einem grinsenden Malfoy, der bei ihrem Ausbruch nur sachte eine Augenbraue hochgezogen hatte.

"Granger, Granger.. Wer wird denn gleich abtrünnig werden. Und was heißt da, wenn ich Harry weh tue? Wer sagt denn, dass wir zusammen sind? Du glaubst doch nicht im Ernst, dass ich und er... Ich mag gar nicht weiter denken!" Theatralisch verdreht er die

Augen. Er stand auf, ließ einen Zettel fallen und verschwand in den dunklen Gängen.

****

Unterdessen waren Remus und Snape beim Lehrertisch angekommen. Snape war noch blasser, als sonst. Woher hatte dieser verdammte Bastard diese Informationen? Er hatte doch genau darauf geachtet, dass sie niemand erwischte. Das konnte nur eines heißen! Remus hatte was gesagt!

"Lupin?"

"Ja, Severus?" Er unterbrach das Gespräch mit Dumbledore und wandte sich dem Slytherin zu. Als er aber den mörderischen Blick des Zaubertranklehrers sah, verschluckte er sich erst mal gründlich. "Ist...Ist was nicht in Ordnung?"

"Nein, nein, alles in bester Ordnung! Nur das Potter und Malfoy anscheinend von unserer Affäre erfahren haben! Und ich frage mich, wer es ihnen erzählt haben könnte!" Er taxierte Remus genau mit seinen dunklen Augen.

"Sie tun WAS?" Der Vgddk-Lehrer war plötzlich auf den Beinen und starrte den Schwarzhaarigen an. Plötzlich wurde ihm bewußt, wie laut er das gesagt hatte. Er schaute sich rasch um und bemerkte, dass ihn die ganze Halle anstarrte, Dumbledore eingeschlossen. Aber der schaute irgendwie vergnügt drein. Langsam setzte sich der Wehrwolf wieder und begann mit Snape zu diskutieren.

"Aber... aber, das kann nicht sein! Ich meine, wir haben doch immer aufgepaßt! Wie kommen Harry und Malfoy an diese Informationen? Warte mal! Vielleicht... Oh mein Gott! Sie haben uns beim Sex erwischt! Erinnerst du dich an die Strafarbeit der beiden? Ich hatte doch einen Schrei gehört! Und jetzt ist es amtlich, es war Harry!!!"

"Wenn das wahr ist und wehe du lügst mich an und hast es Potter doch erzählt, dann haben wir nun ein Problem, würde ich mal sagen!" Leicht grünlich im Gesicht, lehnte sich Severus in seinen Stuhl zurück.

****

"Harry...Ich.. es tut mir leid! Ich wollte das doch gar nicht!" Verzweifelt sah Hermine dem Schwarzhaarigen in die Augen. Aber das, was sie dort sah, ließ sie erschüttern. Sie waren leer.. Zwei matte Smaragde, die ihr ganzes Funkeln verloren hatten.

"Lass gut sein, Hermine! Du kannst nichts dafür! Dennoch möchte ich dich bitten, jetzt zu gehen. Ich brauche einen Moment Ruhe, in Ordnung?" Er wandte den Blick von ihr ab und machte eine knappe Bewegung.

Hermine schüttelte den Kopf, aber sie wußte, dass es jetzt nichts nützen würde mit Harry zu sprechen. So wandte sie sich ab und schritt leise die Treppen hinauf und bog dann Richtung Bibliothek ab.

Kaum war die Braunhaarige gegangen, schlich sich ein Lächeln auf Harry's Zügen und

seine Augen fingen wieder an zu funkeln. Manchmal war ein bißchen Schauspielkunst auch nicht schlecht, oder? Die Schulaufführungen in der Muggelschule hatten ihn genug gelehrt. Er stand auf und schritt langsam auf den weißen Papierfetzen zu. Er nahm ihn auf und begann zu lesen.

Na, Harry, erschrocken? Tut mir leid, dass ich so drastisch war(na ja, eigentlich nicht), aber ich sehe keinerlei Nutzen darin, dass Granger von unserer kleinen Abmachung erfährt- hier konnte sich der Schwarzhaarige ein Grinsen nicht verkneifen, typisch Slytherin- deshalb denke ich, treffen wir uns um acht in der Bibliothek. Dort wirst du deine Antwort bekommen.
Draco

Grinsend steckte der Gryffindor den Zettel in die Tasche. Das würde interessant werden. Vielleicht sollte er Hermine noch ein wenig ärgern? Sie hatte es ja gerade zu herausgefordert.
Gerade als er sich Richtung Bibliothek auf machen wollte, schlugen die Türen der Grossen Halle erneut auf und heraus trat Ron.

Hermine konnte warten, jetzt war Ron an der Reihe.
Schnell setzte er einen mitfühlenden Gesichtsausdruck auf und ging auf den Rothaarigen zu.
Als dieser bemerkte, wer da auf ihn zu kam, machte er automatisch einen Schritt rückwärts.

"Ron? Hast du etwa Angst vor mir?" Innerlich amüsiert schritt er noch ein wenig näher zu Ron heran. Dieser wich weiter zurück. Pech für ihn, dass hinter ihm nur noch Mauer war.

"Ich? Angst vor dir? Nein, nein! Wie kommst du denn auf den Schwachsinn?" Leicht zitternd stand er an der Mauer und musterte den Grünäugigen mißtrauisch.

Harry trat noch einen Schritt näher zu ihm, so, dass er jetzt nur wenige Zentimeter von dem Rothaarigen entfernt war. Langsam legte er eine Hand auf die Stirn seines Gegenübers.
"Ron, Schätzchen, hast du etwa Fieber? Du zitterst ja richtig!"
Er lehnte sich noch etwas mehr vor. Unterdessen war Ron rot angelaufen und machte nun ernstlich seiner Haarfarbe Konkurrenz.

"Ha..Ha...Harry! Was willst du?" Immer mehr zitternd sah er dem schwarzhaarigen Gryffindor in die Augen. Dieser grinste nur und glitt mit seinem Mund langsam zu Ron's Ohr und flüsterte dann: "Ich will dich..."

Der Rothaarige riß die Augen auf. Das hier war nur ein Traum, nur ein Traum! Er war so mit sich selbst beschäftigt, dass er erst gar nicht bemerkte, dass Harry ihn schweigend musterte.
Schließlich schaute der Gryffindor auf und fing an zu fiepen, als er den Ausdruck in Harry's Augen sah.

"Harry, das kannst du nicht machen! Ich meine...wir...wir...wir sind Freunde!" Ängstlich

beobachtete er die Reaktion des anderen und sie war ihm, ehrlich gesagt, nicht ganz geheuer. Der Gryffindor (auch wenn er für Ron momentan seeehr Slytherin war) grinste von einem Ohr zum anderen. Schließlich beugte er sich noch einmal vor und hauchte dann gegen Ron's Lippen:
"Weißt du, Süßer, wenn du mich einmal ausreden lassen würdest, wüßtest du, dass ich dich- er berührte die Lippen des zitternden Gryffindors nun fast- nur warnen wollte!"

Grinsend stieß er sich von der Mauer ab und blickte seinem besten Freund in die Augen.
Dieser stand wie erstarrt da und sah den Schwarzhaarigen ungläubig an. Dieser Bastard! Wie konnte er es wagen!

Harry sah, was in seinem Kumpel vorging uns setzte sich dann demonstrativ auf die Treppen und klopfte auf den Platz neben sich.
"Na komm, setzt dich! Und schau mich bloß nicht so an. Schließlich hast du es geradezu herausgefordert. Ich dachte eine kleine Lektion tut dir gut. Aber nun zu etwas viel wichtigerem, für dich zumindest. Hermine ist gerade vorbeigerauscht und sie sah, ehrlich gesagt, sehr wütend aus! Und sie hat was gemurmelt, von wegen intoleranter Schwachkopf und man sollte ihn für eine Woche schwul machen... Also Kumpel, was hast du angestellt?"

Zögerlich setzte sich Ron in Bewegung und setzte sich- mit Sicherheitsabstand- neben den Schwarzhaarigen. Sein Gesicht, das vorher knallrot gewesen war, lief nun etwas weißlich an und er musterte Harry entsetzt.

"Sie hat gesagt, sie macht mich schwul? Mein Gott, dann hat sie das wirklich ernst gemeint! Ich, nun... Ich war... etwas wütend über deine Aktion vorher mit dem Frettchen in der Grossen Halle!" Schaudernd lehnte er sich ans Treppengeländer.
"Ich meine, in Ordnung, du bist schwul, aber mußtest du das gleich vor so vielen Leuten machen?"

"Weich nicht vom Thema ab!"

"Ja, ja, schon gut! Jedenfalls hab ich dann gesagt, dass du nie und nimmer Malfoy freiwillig küssen würdest und dann ist sie ausgerastet und meinte, ich soll mich ihr erst wieder zeigen, wenn ich akzeptiert habe, dass du schwul bist!" Verlegen wandte Ron den Blick von Harry ab und betrachtete nun eingehend den Boden.

"Und zu welchem Entschluß bist du nun gekommen?" Ernst blickte Harry Ron an, das Lächeln war aus seinen Zügen gewichen. Innerlich schon auf eine Schimpftriade wartend, stand er auf.

"Du bist mein Freund! Ich hab mich wie ein Idiot benommen! Es tut mir wirklich Leid, denn egal ob du schwul, oder nicht schwul bist, warst du doch immer für mich da, wenn es mir schlecht ging. Es ist mir egal, na ja fast - fügte er hinzu, als er den ungläubigen Blick des Schwarzhaarigen sah- ob du schwul bist. Aber bitte, versuch nie wieder mich zu küssen!"
Schaudernd sah er zu dem anderen auf. Dieser brach in lautes Gelächter aus.

"Wenn das dein einziger Wunsch ist, dann sei er dir gewährt!" Immer noch lachend stütze er sich auf Ron ab und zog ihn dann hoch.
"Aber an deiner Stelle würde ich mich nun beeilen, in die Bibliothek zu kommen...Sonst kommt Herm noch auf die Idee, dich wirklich schwul zu machen. Und das willst du ja wohl nicht, oder? Auch wenn ich sagen muss, dass dich Zabini immer mit einem lüsternen Blick betrachtet. Ich glaube, er wäre ganz froh, wenn du bi wärst. Ach ja, noch was! Kein Wort zu Hermine von unserem Gespräch! Sonst sag ich Zabini, dass du auf ihn stehst und glaub mir, dann gibt es kein Halten mehr für ihn!"

Ron, der bei Harry's Rede immer blasser geworden war und fast in Ohnmacht gefallen wäre, als der Name Zabini fiel, (schließlich war der Slytherin für seine Sexualpraktiken weit übers Schloss hinaus bekannt), nickte hastig und machte, dass er weg kam.

Grinsend schaute Harry ihm nach und machte sich auf zum Gryffindorturm

****

Ron war unterdessen bei der Bibliothek angekommen. Suchend blickte er sich nach Hermine um, fand sie aber nirgends. Plötzlich ertönte ein dumpfer Laut und es folgten einige Schimpfwörter, die dem Rothaarigen das Blut in den Kopf trieben. Zumindest wußte er jetzt, wo die Braunhaarige sich befand. Zögerlich setzte er sich in Bewegung und gelangte schließlich zur Verbotenen Abteilung, wo seine Freundin gerade einen Stapel Bücher vom Boden aufhob. Als er die Titel der Bücher las, wäre er am liebsten wieder umgekehrt.

Wie pole ich meinen Freund um
Schwule und ihre Praktiken
Störrische Freunde und wie man ihnen die angenehmen Seiten der Homosexualität zeigt

So und noch weitaus schlimmer ging es weiter. Der -zugegeben- etwas vom Mut verlassene Gryffindor, räusperte sich leise und machte sich damit bemerkbar.

"Ach, Ron! Hallo! Nach dir wollte ich gerade suchen gehen! Ich habe hier einige interessante Sprüche gefunden..." Grinsend schaute sie dem immer blasser werdenden Ron in die Augen. Oh ja, das würde definitiv witzig werden...

"Was für Sprüche und warum schaust du mich so an? Oh nein! Das wagst du nicht! Du kannst doch nicht..." Oh doch! Sie konnte. Grinsend zückte sie ihren Zauberstab und suchte eine Formel aus dem Buch heraus. Auch wenn dieser Spruch ihren Freund für einen Tag nur an Männer interessiert machen würde, war sie doch bereit, dieses Opfer zu bringen. Schließlich war es für eine gute Sache und Ron würde nie wieder so über schwule Männer reden.

Transitus adulescentem! [1]

Der grünliche Fluch traf Ron mitten in der Brust. Er trat einen Schritt zurück und schüttelte dann den Kopf, als wüsste er nicht, wo er sich gerade befinde. Dann schaute er Hermine ängstlich an.

"Was hast du mit mir angestellt??"

"Tja, Ron.. Das wirst du schon noch früh genug erfahren. Vielleicht gefällt es dir ja sogar!" Grinsend stand sie auf und ging neben dem erstarrten Ron vorbei.

So Leute! Das war das 12.Kpaitel!
Was wird Draco zu Harry sagen?
Was hat Hermine mit Ron angestellt?
Finden Snape und Lupin eine Lösung?
*Findet es heraus! Ich hoffe natürlich, dass ich es schneller als in 4 Monate schaffe *gg*.*
Über Kommentare würde ich mich natürlich freuen!
Bis dann
Eure Tamaryn12

[1] Bedeutet so viel wie: der hinübergehende junge Mann